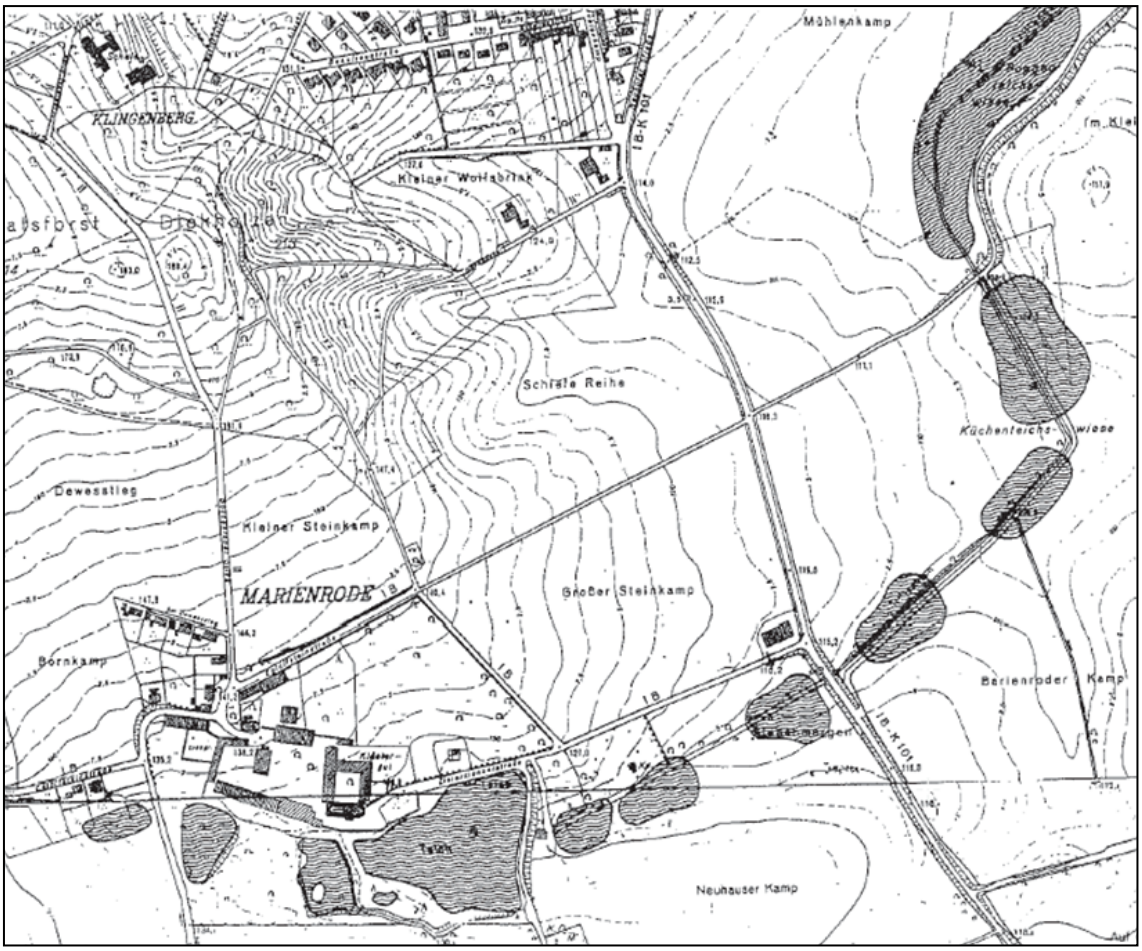
# Wegpunkt 3

## Die Marienroder Teiche

**Am dritten Wegpunkt des Marienroder Rundgangs befinden wir uns am Kirchteich. Über diesen Teich hinweg bietet sich eine besonders schöne Aussicht auf die gotische Klosterkirche.**

Früher gab es noch viele weitere Teiche, beispielsweise Ahlbruchs-, Jürgens-, Schäfer-, Schmidt-, Schaw- und Rattenteich, die jedoch alle trocken gefallen sind. Nur bei starken Regenfällen sammelt sich in den alten Teicharealen wieder Wasser. In der gesamten landschaftlichen Umgebung wurden während der ersten Klosterzeit sogar 14 Teiche gezählt.

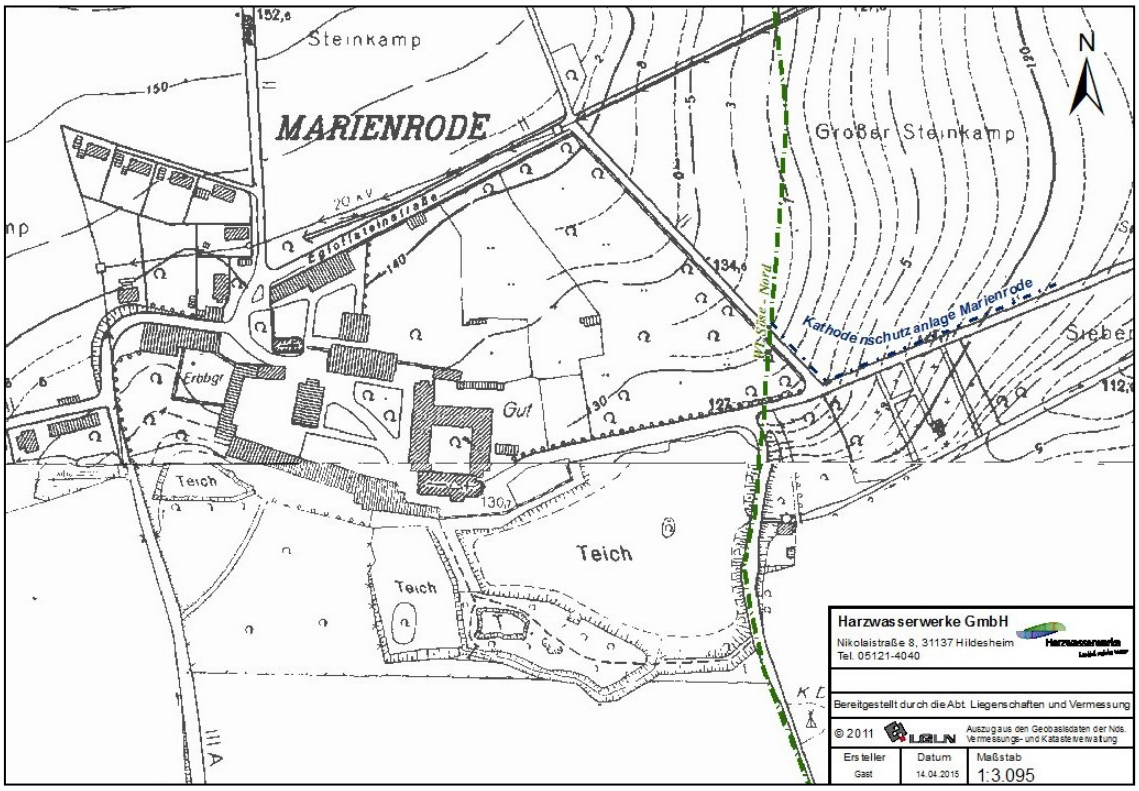
Die Lage der Teiche lässt sich sehr gut anhand einer Übersicht zeigen:




Quelle: „Klosteranlage Marienrode – Erhaltungs- und Entwicklungskonzept für den Freiraumbereich“, Dr. H. J. Tute

Das ist aber nicht das einzige "Wasservorkommen" an dieser Stelle: Die Wassertransportleitung Söse-Nord der Harzwasserwerke läuft, vom Harz kommend, direkt hier am Klosterteich vorbei bis hinauf nach Bremen.

Die 1934 in Betrieb genommene Leitung dient bis heute der Versorgung weiter Teile Niedersachsens mit Trinkwasser aus der Sösetalsperre. So erhält etwa neben Hildesheim und Neuhof auch das Kloster selbst weiches Wasser aus dem Harz.




**Verfasserin:** Kathrin Vornkahl